

Jean Paul

Selberlebensbeschreibung

Ungekürzte Lesung mit Hans Paetsch (1 mp3-CD)

Vielleicht wusste Jean Paul, der als Johann Paul Friedrich Richter 1763 geboren und zu einem der unkonventionellsten Schriftsteller des Bürgertums wurde, dass sein literarischer Ruhm schon während seiner späten Lebensjahre verblassen würde. So begann er, sein Leben aufzuschreiben. Dabei ist das autobiografische Fragment »Selberlebensbeschreibung« entstanden, in dem er ohne Groll von seiner Kindheit als Pfarrerssohn in erdrückender Armut berichtet. Mit seiner zauberhaften Erzählstimme liest Hans Paetsch aus den frühen Erinnerungen des Jean Paul.



Jean Paul
Selberlebensbeschreibung
Ungekürzte Lesung mit Hans Paetsch (1 mp3-CD)

ISBN: 978-3-7424-2794-6
EUR 15,00 [DE]
EUR 15,50 [AT]
ET 18. Mai 2023
Format : 13,8 x 14,5 cm

Autor*in

Jean Paul

Jean Paul (eigentl. Johann Paul Friedrich Richter) war der Sohn eines mittellosen Lehrers, Organisten und Pastors und wurde am 21. März 1763 im oberfränkischen Wunsiedel geboren. Bereits als 15-Jähriger besaß er enormes Bücherwissen, das er in Heften festhielt. Nach dem frühen Tod seines Vaters finanzierte er sich kurzzeitig das Studium der Theologie und Philosophie in Leipzig mit Privatunterricht, fühlte sich aber zum Schriftsteller berufen. Nach ersten Veröffentlichungen flüchtete er 1784 vor seinen Gläubigern zu seiner Mutter nach Hof; seit 1787 fand er ein Auskommen als Hauslehrer. 1793 erschien sein Roman 'Die unsichtbare Loge', dem viele erfolgreiche und seinen Ruhm mehrende Werke folgten. Am Musenhof in Weimar reagierten die Klassiker Goethe und Schiller eher distanziert (letzterem war er "fremd wie einer, der aus dem Mond gefallen ist), doch Wieland und Herder waren begeistert. Von 1798 bis 1800 nahm Jean Paul in Weimar Quartier, anschließend in Berlin, wo er sich der Gunst der preußischen Königin Luise versichert hatte. Gleichzeitig war es auch eine Flucht aus den erotischen Verwicklungen, die den ehescheuen Autor Zeit seines Lebens begleiteten, die 1801 aber schließlich doch in einer Heirat mündeten. Die größte Verehrung genoss er in den Kreisen der Romantiker, die ihn zum Lieblingsdichter der Deutschen kürten, obwohl er eine Weltanschauung ohne Illusionen, doch mit humorvoller Resignation vertrat. Nach kurzen Stationen in Meiningen und Coburg übersiedelte er 1804 mit seiner Familie nach Bayreuth, wo er am 14. November nach einigen von Krankheit überschatteten Jahren 1825 verstarb.

Autor*in Jean Paul bei dtv

- Leben des Quintus Fixlein, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2534-8
- Das Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wutz, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2997-1
- Selberlebensbeschreibung, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-2794-6
- Freiheits-Büchlein, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0695-8